

Zwölf neue ungelöste

Wer's wird, der macht sein Bündelchen zurecht,
Wer's ist, der löst die Schüssel weiter gehen,
Wer's tut, liebt einem Ante vorzustehen,
Und wer es macht, der macht es eben schlecht.

Die Sonne, wenn der Tag kommt,
Wein, wenn's zum Gelag kommt;
Hin und her und kreuz und quer,
Wenn das gleiche nachkommt.

Ich bin ein Thron, wo wirklich wird regiert,
Ich bin ein Fehler, drastisch zensuriert;
Zum Höchsten streb' ich kühn, wo andre zagen,
Und sinke in den Abgrund ew'ger Klagen;
Denn, daß der Teufel über uns die Nacht hat,
Das zeigt jener Tag, der keine Nacht hat.

Dem, der vereint es ist, ist die Entbehrung
Nicht drückend oder unbequem,
Er hätte denn (Gott sei davor!) die Zehrung.
Getrennt fragt's, ob es ihm genehm.

Was sich mit einer Art Empörung spricht,
Glaubt man, daß wir die gleiche Meinung hegen,
Das zeigt sie solcherweise nicht,
Tritt es entriestet uns entgegen.

O wohl den ersten in dem stillen Haus,
Daß sie der dritten Silbe sind entronnen!
Und dennoch, steht sie vorn, stellt unbesonnen
Bei solchen dreien nie das Ganze aus!

Dal-dal-Rätsel

Das erste Paar spielt um des Mägdeleins
Nacken,
Der Raucher bläst es aus gefüllten Backen.
Laß ab! Wie rührend auch dein Leiden spricht,
Das letzte Paar hört auf die Klage nicht.

Das Ganze lebt, als sei kein Goethe da,
Doch Schiller bleibt stets seinem Herzen nah.

Ein Meister führet hinaus das Schwerste,
O Lehrling, du wirfst ihm nicht zweimal

das erste!
Ein Schöner hat Jugend nicht stets zum Geleite;
O Mädchen, dann wolle nicht zweimal

das zweite!
Wir Menschen sind Blumen in buntem Kranze,
O, nur ein Fanatiker predigt das Ganze!

Das erste doppelt ist feurig wild,
Das zweite doppelt schmeichelt mild;
Das dritte doppelt schafft Geld ins Haus;
Aber das Ganze streut's hinaus.

Auf erstem doppelt geht's vorwärts,
Bei zweitem doppelt geht's abwärts;
Der dritte doppelt geht die Duer,
Das Ganze in der Welt umher.

Vorwärts sagt es: Gehe in den Kopf!
Rückwärts setz' den übervollen Topf!

Instrument bei Instrument
Ruhet reis in schwangerm Schoß.
Rückwärts tuft's der Dirigent;
Rühret euch! munter jezt drauf los!

Wer findet

Zwölf andere der vielen geistvollen Rätsel, deren Geheimnis ihr Erfinder, der Wiener Philosophieprofessor Franz Brentano, mit ins Grab nahm und deren Lösung noch niemand gelang, obwohl zu diesem Zweck der berühmte Dal-

Was das Lechfeld ist gewesen in des
großen Otto Zeit,

Schauet, wer Giumes Küste an Giumes
Küste reißt.

außer der Lösung „Ungarn gehörig
wenden gebietend — Ungarn gehörig,
Wenden-Gebiet-End“ eine Nebenlösung
gefunden worden: „Ungarischer Stran-
dung arischer Strand — Ungarischer
Strand, ungarischer Strand“, und eine
sehr schöne dazu. Der von einem Uhu-
Leser geäußerte Einwand, diese zweite
Lösung sei der ersten vorzuziehen, weil
das Lechfeld nie den Ungarn gehört habe,
ist nicht stichhaltig. Das „gehörig“ im
ersten Teil der Lösung hat die Bedeutung
von „tüchtig, ordentlich, nachdrücklich“.

Sehr viel hat die von den Einsendern
vielfach für das erste „ungelöste“ Rätsel:

Fast jeder Mann und jedes Tier
Liebt und verteidigt mich mit mir.
Doch will ein Mädchen mich mit mir,
Osefel der schmucke Jüngling ihr.

vorgeschlagene Lösung:
sein

für sich. „Mich mit mir“ kann Brentano
sehr wohl im Sinne einer einfachen Ver-
doppelung des Rätselwortes gemeint
haben; das wäre sogar recht brentano-
nisch. Für den ersten Teil des Rätsels
würde dann „sein Sein“, für den zweiten
„sein sein“ (ihm angehören) gelten. Die
anderen vorgeschlagenen Lösungen
(sein liebes Leben — sein Liebesleben,
in Brunst — Inbrunst, Leben — Ernst)
sind weit schwächer. Interessant ist der
Vorschlag: „sein Weib — Weib sein“.

Unter den Vorschlägen für das dritte
Rätsel:

Vorwärts spricht's und rückwärts spricht's:
Wohl! dagegen hab ich nichts.

scheint uns der einfachste:

sei es

auch der schönste. Daneben käme
„Rentner“ in Betracht, wenn im Rätsel-
text nicht das Wort „spricht's“ mit einem
Doppelpunkt dahinter vorkäme. Es
muß sich also wohl um ein gebräuch-
liches Wort der Zustimmung handeln;
dieser Anforderung wird die Lösung

die Lösung?

dal-Klub gegründet wurde. Mitglied dieses Klubs konnte nur der werden, dem die Lösung eines noch ungelösten
Rätsels glückte. Siehe auch unsere Veröffentlichung im November-Heft „Die Rätsel des Dal-dal-Klubs“.

„sei es!“ gerecht. Auch „sei dies!“ ist
mehrfach vorgeschlagen worden, von
einem Einsender sogar das Wort „tot“.

Bei dem vierten Rätsel:

Ein Wandersmann, der überall willkommen,
Gefellt ein Weibchen sich — ich häßt sie nicht
genommen —

Doch eines Weltbeherrschers Haus entstand,
In dem sich dieses Paar verband.

schwanken unsere Einsender zwischen:
Geldbörse und Geldfaß.

Vor diese Wahl gestellt, hat der Dal-
dal-Klub sich seinerzeit für „Geldkatze“
entschieden, ohne doch dabei jene Be-
freiung und Beruhigung zu empfinden,
die sich nach der wirklichen, endgültigen
Lösung Brentanoscher Rätsel allgemein
einzustellen pflegt. Von unsern Lesern
ist überdies neben vielen anderen (etwa
„Bonaparte“) auch „Brieftasche“ vorge-
schlagen worden.

Durchaus zweifelhaft bleiben alle zum
fünften gemachten Vorschläge, dem an-
scheinend schwierigsten:

Teil von Teil getrennt Verbindung nennt,
Teil mit Teil vereint getrennt erscheint.

Der häufigste: Ehe — Paar — Ehe-
paar befriedigt schon darum nicht, weil
die drei Wörter einander im Sinn durch-
aus ähnlich sind, Brentano jedoch einen
ganz scharf formulierten Gegensatz
(Verbindung — getrennt) fordert. Das
gleiche gilt für Ehe — Gatten — Ehe-
gatten. Weitere Vorschläge lauten:
Mann — Weib — Mannweib, ein Same
— Einsame, ein Siedler — Einsiedler,
ein Band — Einband, zwei G — Zweige.
Bedeutsamer erscheint der Vorschlag:
Ehe — Scheidung — Ehescheidung. Wobei
das Wort „ehe“ für „vor“ zu gelten hätte.

Zum sechsten Rätsel:

Ein Mädchen will es tun,
Und tuts, und well sie's tut,
Tut sie es nicht. — Se nun!
Ein Wort macht alles gut.

ist außer den Lösungsversuchen: trauen,
versagen, anziehen, die als durchwegs
doppelsinnige Wörter richtigen Instinkt